

STADT WEIKERSHEIM

Bebauungsplan "Leitenäcker Süd" Elpersheim

GRÜNORDNERISCHER BEITRAG

Entwurf

PROF. **Schmid** |
Treiber | **Partner**



Freie Landschaftsarchitekten
BDLA, IFLA
Heidenheimer Straße 8
71229 Leonberg
Tel. +49 (0) 7152 – 939 63 - 0
Fax +49 (0) 7152 – 939 63 – 33
info@schmid-treiber-partner.de
www.schmid-treiber-partner.de

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|----------|
| 1. Grünordnerische Festsetzungen..... | 3 |
| 1.1 Pflanzgebote..... | 3 |
| 1.2 Allgemeine Festsetzungen | 4 |
| 2. Anhang | 5 |
| 2.1 Pflanzenlisten | 5 |

Planverzeichnis:

| | |
|--|-----------|
| Plan 1.1 Bestandsplan | M 1:1.000 |
| Plan 1.3 Grünordnungsplan – Vorentwurf | M 1:500 |

Projektkoordination: Dipl.-Ing. Christof Helbig, Freier Landschaftsarchitekt BDLA

Projektbearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Christiane Gockeler, Landschaftsarchitektin BDLA

Stand: 13.09.2012

1. Grünordnerische Festsetzungen

Zur Grünordnung und Freiflächengestaltung sind folgende Festsetzungen getroffen:

1.1 Pflanzgebote

Pflanzgebote auf öffentlichen Grünflächen und sonstigen öffentlichen Flächen

Pfg 1 Bäume im Straßenraum

In der Blumenstraße beidseitig der Straßeneinmündung sowie in der Erschließungsstraße sind standortgerechte hochstämmige Laubgehölze der Pflanzenliste 1 mit einem Stammumfang von mindestens 18-20 cm gemäß Planzeichnung zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die Darstellung der Baumstandorte im Plan ist verbindlich.

Die Bäume sind in mit Baumrosten geschützten Pflanzquartieren mit einer Mindestfläche von 4m² bzw. 12m³ Wurzelraum und mit 1 m Abstand zum Gehweg bzw. am südlichen Straßenrand in 1 m Abstand zum Straßenrand zu pflanzen.

V Verkehrsgrünflächen

Verkehrsgrünflächen sind gärtnerisch anzulegen und dauerhaft zu erhalten.

Pflanzgebote auf privaten Grundstücken

Pfg 2 Grünstreifen am Gebietsrand

Zur landschaftlichen Einbindung am Rand des Gebietes und zur innerörtlichen Gliederung zur nördlich angrenzenden Bebauung ist ein mind. 5 m breiter Streifen zu mind. 80 % der Fläche mit Gehölzen zu bepflanzen. In dieser Fläche sind Bäume der Pflanzenlisten 2 und 3 mit einem Stammumfang von mindestens 16-18 cm und Sträucher oder Heister von Arten der Pflanzlisten 4 zu pflanzen.

Pfg 3 Nicht überbaute private Grundstücksflächen

Die nicht überbauten und unbefestigten Grundstücksflächen sind dauerhaft zu begrünen und gärtnerisch zu gestalten.

Je Grundstück sind zwei Bäume aus Arten der Pflanzenlisten 2 und 3 zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die im Plan dargestellten Pflanzstandorte sind nicht bindend, die in der Planzeichnung dargestellten Bäume sind jedoch innerhalb eines 5 m breiten Streifens zur straßenseitigen Grundstücksgrenze zu pflanzen. Die Standorte der nicht in der Planzeichnung enthaltenen Bäume können frei gewählt werden. Bäume innerhalb des randlichen Grünstreifens (Pflanzgebot 2) werden auf die Gesamtzahl angerechnet. Für Strauchpflanzungen sind Arten der Pflanzenliste 4 zu verwenden.

1.2 Allgemeine Festsetzungen

Zusätzlich werden folgende Festsetzungen getroffen:

- Parkierungs- und sonstige Erschließungsflächen auf den privaten Grundstücken sind in wasserdurchlässiger Bauweise zu erstellen und in angrenzende Grünflächen zu entwässern.
- Dachflächen von Nebengebäuden wie Carports und Garagen sowie Flachdächer bei Hauptgebäuden mit Dachneigungen bis zu 5 Grad sind zu begrünen. Die Mindestsubstrathöhe der Dachbegrünung beträgt 10 cm.
- Eine Nutzung von Solaranlagen, die in die Dachflächen integriert sind, ist zulässig.
- Die Rückhaltung des Niederschlagswassers von den Dachflächen ist auf den privaten Grundstücken über Retentionszisternen mit einem ausreichendem Nutz- und Speichervolumen sicherzustellen.
- Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist die Außenbeleuchtung mit asymmetrischen Planflächenstrahlern (Abblendwinkel $\geq 80^\circ$) und insektenfreundlichen Leuchtmitteln (Natriumdampflampen oder Metallhalogendampflampen mit UV-Schutz) auszuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Insekten tötenden Lampengehäuse verwendet werden. Die Lichtpunkthöhe ist so zu wählen, dass angrenzende Flächen nicht bestrahlt werden.
- Erschließungsarbeiten sind außerhalb der Brutzeit von Vögeln im Zeitraum von September bis Februar vorzunehmen. Sind aus Gründen des Bauablaufes Eingriffe außerhalb dieses unkritischen Zeitraumes unvermeidbar, ist zuvor eine artenschutzrechtliche Überprüfung zum Ausschluss von Verbotstatbeständen gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG erforderlich.
- Alle Pflanzungen / Ansaaten sind mit regionaltypischem (autochthonem) Pflanz- bzw. Saatgut auszuführen.

Die Pflanzenlisten im Anhang sind Bestandteil der grünordnerischen Festsetzungen.

2. Anhang

2.1 Pflanzenlisten

Die Auswahl der landschaftsgerechten, gebietsheimischen Gehölzarten erfolgte unter Berücksichtigung der Angaben für die Stadt Weikersheim aus "Gebietsheimische Gehölze in Baden-Württemberg" (LfU 2002).

Pflanzenliste 1: Laubbäume im Straßenraum

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|---|----------------|
| Acer campestre | Feld-Ahorn |
| Acer platanoides (Empfehlung Blumenstraße) | Spitz-Ahorn |

Pflanzenliste 2: Gebietsheimische Laubbäume auf privatem Grund

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|------------------|----------------------------|
| Acer campestre | Feld-Ahorn |
| Betula pendula | Hänge-Birke |
| Carpinus betulus | Hainbuche |
| Malus sylvestris | Holzapfel |
| Prunus avium | Vogel-Kirsche |
| Prunus padus | Gewöhnliche Traubenkirsche |
| Sorbus domestica | Speierling |

Pflanzenliste 3: Obstgehölze auf privatem Grund

| Äpfel | Birnen |
|--------------------------|-------------------------------|
| Berner Rosenapfel | Alexander Lucas |
| Bohnapfel | Clapps Liebling |
| Brettacher | Conference |
| Gehrsers Rambur | Gelbmöstler |
| Gewürzluke | Gellerts Butterbirne |
| Glockenapfel | Gute Luise |
| Goldparmäne | Köstliche von Charneu |
| Goldrenette von Blenheim | Oberösterreichische Weinbirne |
| Gravensteiner | Pastorenbirne |
| Hauxapfel | Schweizer Wasserbirne |
| James Grieve | |
| Josef Musch | Kirschen |
| Kaiser Wilhelm | Burlat |
| Kardinal Bea | Büttners Rote Knorpel |
| Klarapfel | Große Schwarze Knorpel |
| Landsberger Renette | Haumüller |
| Öhringer Blutstreifling | Hedelfinger Riesenkirsche |
| Roter Berlepsch | Königskirsche |
| Roter Boskoop | Meckenheimer Frühe |
| Roter Schöpfer | Mohrenkirsche |
| Wettringer Taubenapfel | Schattenmorellen |
| Winterrambour | Schneiders Späte Knorpel |

| | |
|------------------------------------|--|
| Zabergäu Renette | |
| | |
| Zwetschgen, Mirabellen, Renekloden | |
| Althans Reneklude | |
| Auerbacher | |
| Bühler Frühzwetschge | |
| Ersinger Frühzwetschge | |
| Fränkische Hauszwetschge | |
| Große Grüne Reneklude | |
| Nancy Mirabelle | |
| Ontario Pflaume | |
| Ortenauer | |
| Wangenheimer | |

Pflanzenliste 4: Gebietsheimische Sträucher

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|----------------------------|--------------------------|
| <i>Acer campestre</i> | Feldahorn |
| <i>Carpinus betulus</i> | Hainbuche |
| <i>Cornus sanguinea</i> | Roter Hartriegel |
| <i>Corylus avellana</i> | Haselnuss |
| <i>Crataegus laevigata</i> | Zweigrifflicher Weißdorn |
| <i>Crataegus monogyna</i> | Eingrifflicher Weißdorn |
| <i>Euonymus europaeus</i> | Pfaffenhütchen |
| <i>Frangula alnus</i> | Faulbaum |
| <i>Ligustrum vulgare</i> | Gemeiner Liguster |
| <i>Prunus spinosa</i> | Schlehe |
| <i>Rhamnus cathartica</i> | Kreuzdorn |
| <i>Rosa canina</i> | Hundsrose |
| <i>Rosa rubiginosa</i> | Weinrose |
| <i>Sambucus nigra</i> | Schwarzer Holunder |
| <i>Sambucus racemosa</i> | Roter Holunder |
| <i>Viburnum opulus</i> | Gewöhnlicher Schneeball |